

**FREIE SCHULE  
KREMSTAL**

# Newsletter

**Ausgabe 8**

*März 2018*

Im Herbst des Vorjahres öffneten sich für unserer sieben Zwerge die Tore zu einem neuen Lebensabschnitt.

Drei Mädchen und vier Buben starteten voll Freude, Neugierde und Mut in ihre Schulzeit.



Sie durften sich in ihrer magischen Sieben kennenlernen und sich von uns willkommen heißen lassen.

Schnell eroberten sie ihr neues Reich, schlossen Freundschaften, tasteten sich an ihre älteren Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen heran und waren schnell ein wichtiger Teil unserer 24-köpfigen Schülerinnen- und Schülertruppe. Begleitet werden sie auf ihrem Weg von einem fünfköpfigen Pädagogen- und Pädagoginnenteam.

Wir nahmen den Herbst zum Anlass um eine Woche zur “legendären Woche” werden zu lassen.

Magische Versuche werden durchgeführt – Eier verschwinden von selbst in Flaschen, Kerzen ent-

zünden sich fast wie von Zauberhand, Karten machen verrückte Spiele. Man lernt das Zaubereinkleins und erzählt sich Märchen und Legenden. Die sieben Weltwunder und andere

magische Orte werden bereit. Das Bermuda-Dreieck und knifflige Zauberrätsel erhitzen die Köpfe.

Und kurz nach unserer Reise ins Magische, Mystische, Weite schleichen sich Hampelmänner in unserer Bücherecke.

Einige Kinder lassen über Wochen eine bunte Feenlandschaft entstehen.

Dieses freundliche Reich lädt uns ein dort unser Adventdorf entstehen zu lassen.

Das Zusammenkommen, Anzünden der Kerzen am Adventkranz und der besondere Moment der Freude und Spannung beim Öffnen des Häuschens machten jeden Tag besonders.

Es war eine besondere Freude, dass heuer jedes Kind sein eigenes Häuschen bekam, der Inhalt aber immer für die ganze Gruppe war.



Darüber hinaus hatten heuer erstmals all unsere Freunde und Freundinnen auf Facebook die Möglichkeit, Einblick in unsere Vorweihnachtszeit und in unseren Schulalltag zu gewinnen.

Erstmals wurden tagtäglich unsere Adventimpulse auf Facebook geteilt.

Wir sangen also gemeinsam, spielten Theater, backten Kekse, beschäftigten sich mit Weihnachten in aller Welt.

Wir bastelten und spielten viel, hörten Geschichten, erfanden Re-

chengeschichten, wir gingen der “Stillen Nacht” auf den Grund und lernten “Happy X-Mas”. Und am letzten Schultag vor den Ferien machten wir gründlich

Ordnung.

Alle halfen mit, wir werkten was das Zeug hält, um wieder Platz für Neues im kommenden Jahr zu schaffen.

Und ganz zum Schluss, zehn Minuten vor Schulschluss, schnappte ich mir meine Gitarre und begann mit zwei, drei Kindern zu singen. In Windeseile sammelten sich alle anderen und nach kurzer Zeit dröhnte es laut “Bis Weihnachten ist nicht mehr weit” vom Magdalenberg.

(Eva Degelsegger)

Mit großer Erwartung, Spannung und Freude starteten wir im September mit unserer Tochter ins „Schulleben“.

Ein aufregender Schritt, eine ganz neue Lebensphase!

Voller Vertrauen waren wir, wissend auf welch guten, freundlichen, bunten Nährboden wir uns mit der Freien Schule Kremstal begeben und so froh und dankbar darüber, dass Lyra nun auf diesem wachsen und gedeihen darf.

Es ist ein großes, gutes Grundgefühl, sicher zu sein, dass sie nun mit vielen anderen, wunderbar aufgeweckten Wesen diesen so warmen Platz bevölkert – mitten am Berg, Aug in Aug mit dem majestätischen Traunstein, in Nasenweite mit einer farbenfrohen Pferdebande

– und die Vormittage mit Neugier, Begegnung, Nähe, Bewegung, Freude, Lachen, Konzentration, kindlicher Weisheit, Langeweile und noch viel mehr befüllt und ihren Fähigkeiten, Bedürfnissen und Interessen nachgehen darf – in dem Ausmaß, das ihr behagt. Bei diesem täglichen Abenteuer mit ihren Freunden, die sie un-

glaublich schnell gefunden hat, wird sie wunderbar menschlich und mit viel Hingabe und Wertschätzung begleitet und fühlt sich einfach rundum wohl, was ihr kürzlicher Eintrag in ein Freundschaftsbuch eindrucksvoll vor Augen führt. Auf die Frage „Dein Lieblingsplatz?“, schrieb sie ohne zu Zögern und mit einer Selbstverständlichkeit als erstes: „**Schule**“. :)



Der Schritt in die Schule bedeutet ein ganz großes Stück loslassen. Da vergehen plötzlich viele Stunden, in die wir Eltern keinen oder einen nur sehr beschränkten Einblick haben, geschweige denn Einfluss ;) - und das ist gut so! Anfangs kamen kaum Erzählungen des Wegs und das Nachfragen blieb völlig unergiebig. Doch mit

der Zeit purzelten so kleine Episoden und Geschichten daher, manchmal – immer dann, wenn es außergewöhnlich toll war (z. B. im Advent), kamen regelmäßiger fröhliche Berichte und natürlich



war auch die Schulgeburtstagsfeier ein Hit oder, wenn Kinder ein besonderes Angebot machten: Hasen in der Schule, zum Beispiel.

Und sonst?

In den Büschen klettern, jausnen - mit dem Wind im Haar; den Hügel runterflitzen auf den Surfblättern; stolz sein auf den Aufräumdienst in den Räumen mit den eigenartigen Namen ;);

Wildkräutersuppe kochen;  
Elfen zum Leben erwecken;

Gedichte und Lieder kennenlernen;  
Schleuderraupen basteln;  
Dokumentieren – anfangs nichts, dann wenig, nun wurde bereits das 2. Heft eröffnet;  
spannendes Wissen von den Großen aufschnappen;  
anregende Angebote annehmen;  
Kunstwerke schaffen;  
eislaufen;  
jede Woche ein neuer Buchstabe; schreiben, schreiben, schreiben.

Nicht selten kommt Lyra heim, setzt sich hin und schreibt. Waren es zu Beginn noch die Groß- und Druckbuchstaben, ist nun nur noch die Schreibschrift salonfähig ;) und Themen wie das Weltall – seine unendliche Größe – faszinieren ungemein!

Und dazwischen?

So viel Geheimnisvolles, so viel Wirken und Lernen im Stillen, so viel Entfaltung im Innern, dass wir oft nur dastehen und:

**STAUNEN!**

Alle Sinne, alle Gedanken und Gefühle finden anregenden Wiederhall, finden Raum und was immer sie brauchen.

Ja, Lyra liebt ihre Schule und sie kommt ausgeglichen, gut gelaunt und bereichert nach Hause,

jeden Tag aufs Neue.  
Und wie gern sie in der Früh startet, merken wir ganz deutlich daran, mit welcher Energie sie darauf achtet, pünktlich aus dem Haus zu wandern, damit sie ja den Bus erwischt.

Die Selbstverständlichkeit, die dabei zum Tragen kommt, ist verblüffend, als würde unsere Tochter sagen:

„Zum Bus gehen und rauf auf den



Berg, selbstständig und selbstbewusst, klar gehört das zu meinen Aufgaben als Schülerin und mit Freude bewältige ich sie!“ :)

Doch es geht nicht nur den Kindern gut in der Schule, es geht auch den Eltern gut :)

Wir treffen uns regelmäßig in großer Runde bei den interessanten, fruchtbaren und inspirierenden Elternabenden, auf die ich mich

jedes Mal sehr freue, weil sie der Raum sind, wo alle zusammen kommen und genau diese Energie spürbar wird...und auch die Energie der Pädagoginnen und Pädagogen, der Schule und all der Dinge und Werke, mit denen sich die Kinder beschäftigen.

Besonders die Fotos, die es zu bewundern gibt oder auch die kreativen Schöpfungen sind jedes Mal ein Leckerbissen und es ist einfach

spannend zu hören, was sich so tut im Schulalltag, was wichtig ist, was schön war oder auch, wenn mal was nicht so lief.

Dieses Zuhören, dieser Austausch unter Gleichgesinnten ist ein wohltuendes Stück Zeit, das mit erfrischendem Humor durchzogen ist und immer auch die Kraft beschwört,

die wir als Gemeinschaft innehaben.

Ganz deutlich zeigt sich außerdem das Engagement des Vorstands und das aller Eltern:

ein unermüdliches Arbeiten, Werken, Schaffen und Kreieren für die Schule, für den Verein, für die Zukunft.

Gemeinsam wurde in den letzten Jahren immer alles geschafft, alle Hürden genommen,

jede neue Herausforderung angepackt und gemeinsam - so hab ich das beruhigende, starke Gefühl – schaffen wir auch alle zukünftigen Challenges!!! :)

Und so Einiges haben wir schon zu Wege gebracht in diesem halben Schuljahr, das hinter uns liegt:

Den Adlwanger Kirtag mit unseren leckeren Wraps und Kuchen, die von den Vorbeiziehenden sehr gelobt wurden;

den Weihnachtsmarkt am Magdalenenberg mit den köstlichen Palatschinken, netten Begegnun-



gen, tanzenden Schneeflocken, dem allseits beliebten Punsch und den tollen Produkten, die wir alle in erstaunlicher Vielfalt hervor gebracht haben; den Roland Düringer-Kabaraett-

abend mit dem äußerst charman-ten Buffetteam samt süßer und pikanter Vielfalt und der nicht minder ansprechenden Tombo- lapreise;

jedes Monat aufs Neue den Hal- len-Flohmarkt in Waldneukirchen, der viele fleißige Hände hat und stets mit köstlichen Kuchen, herz- haft-deftigem Mittagessen und kunterbuntem Krims Krams für Alles und Jeden aufwartet.

Und ja:

Sponsoren wurden zahlreich gesucht und teilweise gefunden, Plakate über Plakate geklebt und jede Menge Ständer aufgestellt und wieder eingesammelt :).

Und das nächste große Ereignis wartet schon: „Rock im Dorf“ - Ausgabe 2018.

Im Juli wird dann wieder gewickelt, was das Zeug hält: unsere unwiderstehlichen Wraps nämlich. ;)

Und dann gibt's da noch zwei Ein- richtungen, die für uns Eltern ganz besonders schön sind:

Zum einen die Elternstammtische, die wunderbare Gesprächsräume öffnen für alle Themen, die uns interessieren, bewegen, die wir in Frage stellen oder einfach in der Tiefe beleuchten möchten.

Diese gemütlichen Runden bringen uns einander näher, vermehren das gegenseitige Verständnis und schaffen Verbundenheit.

Und zum Anderen:

die Elterngespräche, die die Pädagoginnen und Pädagogen mit uns führen.

Ebenso wunderbare Gesprächsräume, die uns Einblicke geben in das Schulleben unserer Kinder, in ihre Arbeiten und kreativen Welten, in ihre schulische Gemeinschaft, die wir sonst nur von außen „beschnuppern“ können. Und in Bälde kommt noch etwas ganz Tolles, Spannendes des Weges: nämlich **„ein Tag Schule für die Eltern“!**

Dann dürfen *wir* Großen mal erleben wie sich so ein Vormittag anfühlt.

Horizontenerweiterung und Spass sind dabei mit Sicherheit nicht zu vermeiden. ;)

Viel Wunderbares hat sich in den vergangenen Monaten getan!

Und so schnell sind *wir* neuen Eltern in die angestammte Gruppe hineingewachsen, in unsere Aufgaben, in neue Freundschaften, so gut sind *wir* auf- und angenommen worden und so gerne teilen *wir* diesen wunderbaren Ort des

Lebens und die Freude, ihn zu haben – genau wie unsere Kinder – die in diesem farbenfrohen, lebendigen, liebevollen Gewebe ihre ganz persönlichen Muster zaubern!

(Magdalena Brandstötter)



# FREIE SCHULE KREMSTAL

## SPENDEN

Wie aus diesem Newsletter ersichtlich ist, leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag für eine moderne Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Kremstal.

## BANKVERBINDUNG

Sparkasse OÖ

BIC • ASPKAT2L

IBAN • AT74 2032 0250 0001 8762

## STANDORT

Magdalenabergstraße 29 • 4643 Pettenbach

## KONTAKT

Telefon • +43 680 4404839

E-Mail • [office@freieschule-kremstal.at](mailto:office@freieschule-kremstal.at)

[www.freieschule-kremstal.at](http://www.freieschule-kremstal.at)

# BILDUNGSWERKSTATT KREMSTAL

## STANDORT

Magdalenabergstraße 29 • 4643 Pettenbach

## KONTAKT

E-Mail • [vorstand@bildungswerkstatt-kremstal.at](mailto:vorstand@bildungswerkstatt-kremstal.at)